



Der Berliner

Bahner

Liste 9

Für mehr S-Bahn

Nr. 5 | April / Mai | 06

Informationsblatt der Liste 9 Für mehr S-Bahn

r mehr S-Bahn +++ Für einen politischen Betriebsrat +++ Wir kämpfen um jeden Arbeitsplatz +++ Für mehr S-Bahn +++ Für

Das hat uns gerade noch gefehlt!

LISTE 9 FÜR MEHR S-BAHN

Das Betriebliche Bündnis ist verhandelt, unterschrieben und tritt zum 1. Mai 2006 in Kraft. Es ist bis 2010 befristet.

Nichtsdestotrotz, wenn auch sozial abgedeckt und auf Freiwilligkeit basierend, wird in den nächsten vier Jahren erheblich Personal abgebaut. Der Unterschied zum Bahnkonzern ist und bleibt die Freiwilligkeit. Für ältere Kolleginnen und Kollegen erreichte der Betriebsrat unter Vorsitz von Kollege Andreas

Tannhäuser die Fortschreibung bisheriger Vorruhestandsregelungen und die Umsetzung der Altersteilzeit gemäß DB AtzTV.

Es werden weiterhin unter dem Dach der S-Bahn Berlin GmbH Lehrlinge ausgebildet und erfolgreiche Frühauslernende oder Abschlüsse mit hervorragender Leistung in ein befristetes Arbeitsverhältnis bei der S-Bahn übernommen. Bisher wurden die jungen Menschen fortgeschickt, z.B. zur DB Zeitarbeit, usw.

Circa 160 Kolleginnen und Kollegen bekommen unter Besitzstandswahrung (bei besonderem Kündigungsschutz z. B. 40/15 o. 55/20) Arbeitsverträge bei der DB Sicherheit angeboten und verbleiben im Einsatzbereich der Berliner S-Bahn. Nicht geschützte Kolleginnen und Kollegen erhalten eine Sprinterprämie, die für 36 Monate den Lohnverlust ausgleichen soll.

Die Lohngruppen E 1 bis E 5 erhalten einen Ausgleich, also die Verkürzung der Arbeitszeit auf 35 Stunden pro Woche mit vollem Lohnausgleich.

Die Arbeitszeitverkürzung wird in 14 zusätzliche freie Tage umgesetzt. Die Freistellungsregelungen werden gegenwärtig erarbeitet.

Unterm Strich muss niemand seinen Arbeitsplatz bei der Berliner S-Bahn gegen seinen Willen verlassen, eines jedoch ist Voraussetzung, nämlich die Bereitschaft zur beruflichen Veränderung und persönlichen Weiterentwicklung.

Soweit die Eckpunkte des Betrieblichen Bündnis.

In der Verhandlungsgruppe des Betriebsrates waren die Kolleginnen Birgit Reichert, Sabine... Hoffmann und die Kollegen
Fortsetzung auf Seite 4



Geht wählen! Liste 9



Andreas Tannhäuser
Betriebsbereich
Vorsitzender des Betriebsrates



Astrid Kälisch
Fahrzeugvorhaltung
Betriebsrätin
Mitglied
Arbeitszeitausschuss



Volker Hoffmann
Fahrbetrieb
Betriebsrat
Sprecher
Personalausschuss



Birgit Reichert
Zentrale
Betriebsrätin
Sprecherin
Arbeitszeitausschuss



Heidi Bodewald
Betriebsbereich
Stellv. Vorsitzende des
Betriebsrates



Sabine Hoffmann
Fahrzeugvorhaltung
Betriebsrätin
Stellv. Sprecherin
Personalausschuss



Peter Polke
Fahrbetrieb
Betriebsrat
Mitglied
Arbeitsschutzausschuss



Renate Kintzel
Betriebsbereich
Betriebsrätin
Persönlichkeitsrechte /
Konfliktmanagement



Norbert Gottschlag
Fahrzeugvorhaltung
Betriebsrat
Mitglied
Arbeitsschutzausschuss



Kerstin Fürst
Zentrale
Betriebsrätin
Mitglied
EDV-Ausschuss

Weil die Zukunft der S-Bahn

„Für mehr S-Bahn“



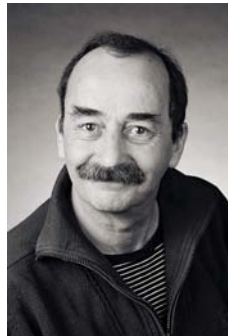
Percy Baarts
Betriebsbereich
Vertrauensperson



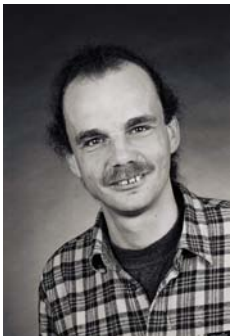
Peter Rösener
Fahrzeughaltung
Betriebsrat
Mitglied
Personalausschuss



Christian Carstens
Fahrbetrieb
Betriebsrat
Mitglied
Arbeitsschutzausschuss



Jürgen Raßbach
Betriebsbereich
Stellv. Sprecher
Vertrauenspersonen



Detlev Meyer
Fahrbetrieb
Betriebsrat
Mitglied
Arbeitszeitausschuss

Wir haben die Kompetenz

1. Andreas Tannhäuser, Betriebs- und Verkehrsaufsicht (BVA)
2. Astrid Kälisch, Arbeitsprüferin
3. Volker Hoffmann, Streckenlokfürer
4. Birgit Reichert, Fahrdienstleiterin ESTW
5. Heidi Bodewald, Aufsicht
6. Sabine Hoffmann, Polsterin
7. Peter Polke, Streckenlokfürer
8. Andreas Ballentin, Fahrdienstleiter ESTW
9. Renate Kintzel, Fahrdienstleiterin
10. Norbert Gottschlag, Reinigungsmeister
11. Kerstin Fürst, Sachbearbeiterin EBE / Kundenbüro
12. Percy Baarts, Fahrdienstleiter
13. Hans-Peter Rösener, Messmittelprüfer
14. Christian Carstens, Zugdisponent
15. Jürgen Raßbach, Weichenwärter
16. Detlev Meyer, Streckenlokfürer
17. Udo Warnest, Schlosser
18. Silvia Becker, Sachbearbeiterin Sekretariat
19. Uwe Teubner, Fahrdienstleiter ESTW
20. Angelika Nemitz, Arbeitsaufnahmemeisterin
21. Ursula Glaser, Verkäuferin
22. Olaf Rogge, Fahrdienstleiter ESTW
23. Monika Saretzki, Aufsicht
24. Fred Huskobla, Verkäufer
25. Reinhard Triebel, Leistungs- und Personaldisponent
26. Rene Felgentreu, Sicherheitsmanager
27. Marco Steinbach, Streckenlokfürer
28. Marlis Frohberg, Verkäuferin
29. Robert Seichter, Streckenlokfürer
30. Christof Junge, Streckenlokfürer
31. Martin Staubach, Streckenlokfürer

nn auch Deine Zukunft ist!

Mit Erfahrung und Augenmaß die Zukunft der S-Bahn mitbestimmen!

Fortsetzung von Seite 1

Andreas Tannhäuser, Volker Hoffmann. Die GDL wurde durch einen Kollegen vertreten.

Ein Gewerkschaftssekretär versuchte die Verhandlungen im Vorfeld zu torpedieren und die Berliner S-Bahn in den DB BeSi Tarifvertrag zu tricksen. Das wurde durch die erfolgreiche Gegenwehr der TRANSNET Vertrauenspersonen der Berliner S-Bahn vereitelt. Im Ergebnis dieser Auseinandersetzung entstand die Liste „Für mehr S-Bahn!“

Wir bleiben weiterhin aktive TRANSNET Mitglieder, allerdings schlucken wir nicht jeden „Mist“ der uns von hauptamtlichen Gewerkschaftsangeestellten vorgesetzt wird. Das bedeutet, unsere Haltung zum geplanten Börsengang und der Zerschlagung des Bahnkonzerns bleibt weiterhin unverändert ablehnend und oppositionell.

Auf der Liste „Für mehr S-Bahn!“ kandidieren alle Mitglieder der TRANSNET Tarifkommission S-Bahn, Aufsichtsratsmitglieder, Ortsvorstandsmitglieder der OV Berlin, Hauptvorstandsmitglieder der TRANSNET und viele aktive und in der Betriebsratsarbeit erfahrene Kolleginnen und Kollegen.

Unsere Kandidaten verfügen (zum Vorteil aller S-Bahner) über fundierte Kenntnisse im Arbeitsrecht (u.a. ehrenamtliche Arbeitsrichter am Arbeitsgericht Berlin), sind ausgewiesene Arbeitszeitexperten, verfügen über exzellente Kenntnisse im Gesundheits-, Arbeits-, und Umweltschutz, sind im Bereich der Konfliktbewältigung und Mobbing-Problematik geschult. Des Weiteren verfügen unsere

Kandidaten über große Erfahrungen im Datenschutz, im Personalwesen, der Öffentlichkeitsarbeit und im Wirtschaftsausschuss.

Wir sind vernetzt mit Betriebsräten anderer großer Berliner Betriebe (Charité, O&K-CNH, Telekom und viele andere) und mit den kritischen Betriebsräten der DB (z.B. Bahn von unten, Bürgerbahn statt Börsenwahn, usw.). Über unser Aktionsbündnis Berliner! Schützt eure S-Bahn! haben wir über 30 Organisationen zum Schutz unserer Arbeitsplätze unter ein Dach bekommen. Wir arbeiten im Aktionsforum des DGB Berlin/Brandenburg unter der Leitung von Dieter Scholz mit allen gefährdeten Betrieben in Berlin zusammen.

Die Kandidaten der Liste „Für mehr S-Bahn!“ haben in den letzten vier Jahren die Kontakte zur Bundes- und Landespolitik geschaffen und vertieft. Ob Regierung oder Opposition, die Parlamentarier, die verkehrspolitischen Sprecher aller im Parlament vertretenden Parteien, Bundestagsabgeordnete, Senatoren und Regierender Bürgermeister – für alle sind wir als Interessenvertreter der Berliner S-Bahnerinnen und S-Bahner ein fester Begriff und willkommene, akzeptierte Gesprächspartner.

Diese Aktivitäten entstanden in den letzten vier Jahren aus der TRANSNET Fraktion des Betriebsrates der Berliner S-Bahn! Wir haben die Belegschaft der Berliner S-Bahn in die Solidarität und Akzeptanz der organisierten Berliner Arbeitnehmerschaft geführt. Wir haben die Interessen der Kolleginnen und

Kollegen weit über die Grenzen unserer Stadt und im Bund vertreten.

Im Gegensatz zu anderen Bewerbern verschiedener Listen stellt sich ein erfolgreiches und aktives Team zur Wahl!

Im Gegensatz zu anderen gilt unsere Orientierung der Zukunft unserer S-Bahn und nicht der verklärte Blick in irgendeine „selige“ Vergangenheit!

Im Gegensatz zu anderen arbeiten wir nicht Vorteilsorientiert!

Im Gegensatz zu anderen vertreten wir alle Berufe der Berliner S-Bahn und nicht einzelne Berufsgruppen! Unser Grundsatz lautet Helfen, helfend und fördernd eingreifen! Wir wissen um die persönliche Verantwortung für jeden einzelnen Mitmenschen.

Unser Ziel ist eine erfolgreiche Berliner S-Bahn mit modernen, gut bezahlten und sicheren Arbeitsplätzen. Unser Ziel ist ein starker Betriebsrat für eine starke Belegschaft! Unser Ziel ist mehr Bildung und Qualifikation! Unser Ziel ist die gerechte Verteilung der Arbeit auf alle Schultern! Unser Ziel ist Chancengleichheit für alle Kolleginnen und Kollegen! Unser Ziel ist ein familienfreundliches Unternehmen! Wir wollen Leitungskräfte mit sozialer Kompetenz!

Wir werden nicht nachlassen auf die Einhaltung der Arbeitnehmerschutzgesetze und der Tarifverträge zu achten. Notfalls auch vor dem Arbeitsgericht oder der Einigungsstelle! Wir werden mit Erfahrung und Augenmaß die Entwicklung der Berliner S-Bahn mitbestimmen!